Gemeinde Alfhausen Alfhausen, den 19. Juni 2023

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales
am Mittwoch, den 07.06.2023, um 19:00 Uhr
im Sitzunggssaal der Gemeindeverwaltung Alfhausen, Bremer Tor 8, 49594 Alfhausen
(LFAJSS/010/2023)

Anwesend:

Mitglieder
Feldkamp, Thorsten
Hüls, Siegfried
Kleine Starmann, Eva-Maria
Mecklenfeld, Matthias
BGM Droste (Vertreterin Andreas Terheide)
Uphaus, Stefan
Große-Starmann, Steffanie

Entschuldigt fehlen:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzende Kleine Starmann begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses und eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr. Durch die Ausschussvorsitzende wird die Beschlussfähigkeit festgestellt.

2. Feststellung der Tagesordnung

Gegen die Tagesordnung werden keine Einwendungen erhoben. Dies Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3. Vorstellung Seniorenbeauftragte der Samtgemeinde Bersenbrück

Die Seniorenbeauftragte der Samtgemeinde Bersenbrück, Frau Wesselkamp, stellt sich selbst und ihren Aufgabenbereich vor. Hierin enthalten ist die Betreuung der Dorf- und Bürgertreffs in den Mitgliedsgemeinden. Hier wurde ein Antrag für den neuen Förderzeitraum gestellt. Ob auch ein möglicher Dorftreff für Alfhausen enthalten ist wird noch geprüft. Weiterhin berichtet sie über das Alltagsbegleiterprogramm. Hier können Menschen, bei denen ein Pflegegrad anerkannt wurde, über die Samtgemeinde eine hauswirtschaftliche Unterstützung durch einen Alltagsbegleiter erhalten. Dies ist eine teilmonetäre ehrenamtliche Tätigkeit, die Kosten werden von der Pflegekasse getragen. Aktuell habe man 50 Alltagsbegleiter und das Angebot ist auf die Samtgemeinde beschränkt. Man trete hier auch nicht in Konkurrenz zu den gewerblichen Pflegediensten, da zum einen keine klassischen Pflegedienste übernommen werden, und die Alltagsbegleiter Aufgaben übernehmen, die Pflegedienste aufgrund von Personalknappheit nicht übernehmen. Weiterhin berichtet sie von der Internetplattform Freinet zur Förderung des bürgerlichen Engagements sowie des Freiwilligenmangagements. Dies könnte nach Ansicht der Ausschussmitglieder auch die Leistungen einer bereits angedachten Dorf-App erfüllen. Weiterhin berichtet sie zu den Themen Migration und Integration, dass in den Dorftreffs mit dem Übersetzer der Samtgemeinde und der Ausländerbehörde des Landkreises Beratungstermine angeboten werden, die sehr gut angenommen werden. Bei den kleinen Hilfen hat sie die Einschätzung, dass eine organisatorische Unterstützung der Samtgemeinde eher nicht zustande kommen wird.

4. Beratung über den Geburtstagskaffee

Die Organisation des Geburtstagskaffees werden Eva-Maria Kleine Starmann, Stefan Uphaus, Thorsten Feldkamp und Steffanie Kleine-Starmann gemeinsam mit der Kirchengemeinde übernehmen. Frau Wesselkamp bietet an, wie bei bereits ähnlichen Veranstaltungen in anderen Gemeinden, ebenfalls teilzunehmen und die Senioren über die Angebote der Samtgemeinde zu informieren.

5. Bericht über die Infoveranstaltung Vergabe von Bauleistungen in Ankum

Ausschussvorsitzende Kleine Starmann und Herr Winter berichten über die Informationsveranstaltung. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass unabhängig davon, ob ein neuer Kindergarten in einem Bestandsgebäude oder als Neubau realisiert wird, oder mit einem General- oder Totalunternehmer, die vergaberechtliche Abwicklung fachanwaltlich begleitet werden sollte. So ist man z. B. angesichts der hohen Baukosten bereits bei den Planerleistungen im oberschwelligen Bereich, so dass eine EU-weite Vergabe erfolgen muss. Bei der Umsetzung durch einen Generalunternehmer müsste klar begründet und dokumentiert werden, welche Vorteile man sich gegenüber der eigentlich vorgesehenen Vergabe in Einzelgewerken verspricht.

6. Information über einen Wasserschaden in der KiTa Johanna

BGM Droste berichtet, dass in einem Gruppenraum der KiTa Feuchtigkeitsschäden festgestellt wurden. Bei der Ursachenforschung sei man auf noch weitere Bereiche gestoßen, die ebenfalls betroffen sind. Hier habe man verschiedene Sachverständige wie Gutachter, Leckorter und Baubiologen hinzugezogen. Der Kindergartenbetrieb kann abgesehen vom betroffenen Gruppenraum vorerst gefahrfrei weiterlaufen. Schwierig gestalte sich allerdings die Ermittlung der Ursache. Dies sei auch hinsichtlich der absehbaren Sanierungskosten entscheidend, da Leitungsschäden über die Gebäudeversicherung abgedeckt sind, Schäden durch von außen eindringende Feuchtigkeit jedoch nicht. Hier sei man mit der Samtgemeinde als Träger und Versicherungsnehmer, der Versicherung und dem Architekten im engen Kontakt.

7. Anfragen und Anregungen

Ausschussvorsitzende Kleine Starmann berichtet, dass Eltern mit dem Wunsch auf sie zugekommen seien, die Skateranlage aufzuwerten. Hier habe sie bereits Kontakt mit dem Jugendpfleger Roman Keller gehabt. Denkbar wäre eine Umgestaltung mit Fördermitteln, die jedoch meist eine Partizipation der Bürger voraussetzen. Hier sei der Gedanke, dies mit einer Ferienspaßaktion zu bewerkstelligen, über die man Freiwillige für die Mitarbeit gewinnt. Ratsherr Mecklenfeld teilt mit, dass die Skateranlage zuletzt häufig von Hundehaltern für den Auslauf der Hunde genutzt wurde. Angesichts der Brut- und Setzzeit gebe es auf dem eingezäunten Gelände die Möglichkeit Hunde frei laufen zu lassen. Herr Winter wird sich mit dem Bauhof der Samtgemeinde in Verbindung setzen, ob vermehrt Verunreinigungen durch Hunde festgestellt wurden. Auch die generelle Zulässigkeit von Hunden auf Spielplätzen wird geprüft.

Weiterhin weist die Ausschussvorsitzende auf die interkulturelle Woche vom 24.09. bis zum 03.10.2023 hin.

Da keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden schließt die Ausschussvorsitzende die Sitzung um 20:58

Bürgermeisterin	Ausschussvorsitzende/r

_____ _____

Protokollführer